Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 193.

Indianapolis, Indiana, Dienstag, den 31. März 1885.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt wird eine Dame als Cassier- und Buchhalterin. Eine, die Erfahrung hat, wird vorgezogen. Robert Keller, Ecke East und Coburn Straße. 5ap

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau in den mittleren Jahren, welche in der Küche bewandert ist, kann eine gute Heimath erhalten in No 135 Ost Washington Straße. 4ap

Verlangt wird ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. No 61 Fletcher Avenue, Nachzufragen während des Vormittags. 31m

Verlangt werden zwei Mädchen für Hausarbeit im Circle Park Hotel. 3ap

Verlangt Ein durchaus tüchtiges Mädchen, das kochen und bügeln kann, gegen hohen Lohn. Nachzufragen in der Office des Blts 31m 3ap

Verlangt: Ein zuverlässiges Stubenmädchen, welches waschen und bügeln kann, gegen hohen Lohn. Nachzufragen in der Office des Blts. 31m 6t

Verlangt wird ein gutes Mädchen zur Führung einer Haushaltung. No. 262 Süd Delaware. 31m

Stellegesuche.

Gesucht: Ein kräftiger junger Mann sucht eine Stelle auf einer Farm, oder in einer Gießerei. Nachzufragen in der Union Halle an der Ost Washington Straße. 2ap

Gesucht wird Arbeit von einem kräftigen, arbeitlichen Manne. Näheres in der Office des Bl. 62ha

Zugelaufen.

Zugelaufen: Ein Schäferhund, schwarz und weiß gefleckt. Zu erfragen No. 70 Dickingstr. 1ap

Zu vermiethen.

Zu vermiethen: Hübsch möblirte Zimmer. No. 240 Ost Market Straße. ha

Zu vermiethen: 3 bis 4 Zimmer nebst Speicher im 2. Stock. No 26 Massachusetts Ave. 5ap

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Eine Grocery, welche sich einer guten Kundschaft erfreut, und im Mittelpunkt der Stadt gelegen ist, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nachzufragen bei Louis Schmidt, No 272 Ost Washingtonstraße 4ap

Bambergers

Hüte und Kappen.

Beste Qualität,
Niedrigste Preise.

Wir ersuchen das geehrte Publikum keine Einkäufe in Hüten und Kappen zu machen, bis man unser großes Lager durchgesehen und die Preise notirt hat

Vergesset den Platz nicht!

No. 16 Ost Washingtonstr.

Election Notice.

Notice is hereby given that on April 5th, the election of three trustees of the INDIANAPOLIS LIEDERKRANZ will take place at their usual place of meeting, at 2 o'clock P. M.

F. PICH, Pres.

E. DECKER, Secr.

Zoo Theater.

Offen jeden Abend!

— und —

Dienstag, Donnerstag und Samstag
MATINEE.

Populäre Eintritts-Preise:

	Abends.	Matinee.
Orchesterstühle	35 Cents.	25 Cents
Parquette	25 „	15 „
Gallerie	15 „	12 „
Loge (Box)	75 „	75 „

Neuer Bauverein.

Ein neuer Bauverein ist unter dem Namen

Arbeiter Spahr- und Leih-Verein

organisirt worden. Die Versammlungen finden jeden Freitag in Peter Müller's Lokal, Ecke Delaware und Süd Str statt. Die Einzahlungen beginnen am 3. April. Solche, welche dem Verein noch beitreten wollen, können sich in obigem Peter Müller's Lokal aufliegende Liste einschreiben; Anmeldungen können auch bei A. Kopp in der Meridian National Bank oder in Wm. C. Rehling's Office, No. 347 und 349 Süd Delaware Straße, oder in Robert Kempf's Geschäft, No. 424 Süd Meridian Straße, oder bei August Ehrlich, No. 240 Süd Delaware Straße geschehen.

Wm. C. Rehling, Präs.

Robt. Kempf, Sekr.

C. B. FEIBELMAN,

Deutscher Friedensrichter.
(Justice of the Peace.)
Bureau; No. 90 Ost Court Straße.
Wohnung; No. 127 Nord Noble Str.
Hypotheken, sowie Vollmachten für Europa 2c. werden zu möglichst billigen Preisen ausgestellt.

Bern. Bonnegut,

ARCHITECT,
Vance Block, Zimmer No. 62
Elevator.
Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Neues per Telegraph.

Wettersaussichten.

Washington, D. C., 31. März. Schönes, wärmeres Wetter, Südwestwind.

Ein Sieg der Liberalen.

Valparaiso, 31. März. Die Wahlen in Chili endeten mit einem Siege der Liberalen.

Ist das der wahre Prophet?

Dongola, 31. März. Der Nebenbuhler des Mahdi nennt sich El Motki. Die Zahl seiner Anhänger wächst zusehends. Er hat El Obeid besetzt.

Beschlagnahme eines amerikanischen Dampfers.

Panama, 31. März. Eine Spezialdepesche von Aspinwall meldet, daß die Revolutionäre den Dampfer „Colon" mit Beschlag belegten, und die Auslieferung der an Bord befindlichen, für die Truppen bestimmten Waffen, verlangten. Der Kapitän und der Zahlmeister, der Agent der Pacific Mail Company, sowie der amerikanische Consul wurden in Haft behalten, bis die Waffen ausgeliefert waren. Die Amerikaner sind entrüstet über den Schimpf, der ihrer Flagge zugefügt wurde.

Drahtnachrichten.

Ernennungen.

Washington, 30. März. Der Präsident sandte heute dem Senate eine Anzahl Ernennungen zu. Unter denselben befinden sich folgende:

Rufus Magee von Indiana zum Gesandten nach Schweden; John O. Henderson von Indiana zum Steuercollektor des elften Distrikts von Indiana; Edmund Jüssen von Chicago (Schwager von Karl Schurz) Generalconsul in Wien; Friedrich Raine, Herausgeber des „Deutscher Correspondent" in Baltimore, Generalconsul in Berlin.

Eine beruhigende Nachricht.

Washington, 30. März. Generalpostmeister Vilas hat sich gestern dahin ausgesprochen, daß die Postangestellten der Eisenbahn, so lange sie zuverlässig sind und ihre Pflicht thun, nicht fürchten brauchen, ihre Stellen zu verlieren.

Gen. Grant.

New York, 30. März. Das Befinden Grant's ist schlechter, als je. Um 11 Uhr letzte Nacht kamen die Doktoren Douglas und Shrady. Grant hatte ihre Anwesenheit verlangt, weil er die Wiederkehr der Symptome der Nacht vorher befürchtete. Der Patient legte sich nicht in's Bett, sondern blieb die Nacht über im Lehnstuhle sitzen. Die Schwäche des Kranken nimmt fortwährend zu und sein Tod kann stündlich eintreten, obwohl die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, daß er sich von dem gegenwärtigen Anfall wieder auf kurze Zeit erholt.

Heute Abend besuchte ihn der spanische Gesandte. Derselbe wurde auf einige Minuten vorgelassen. Sonst wird den Besuchern der Zutritt zu dem Kranken nicht gestattet.

New York, 31. März. 4 Uhr Morgens. Ein Reporter der associirten Presse sprach eben mit Dr. Shrady, welcher die Nacht über bei dem Kranken blieb. Grant schlief in seinem Bette von 12 Uhr bis ½2 Uhr, stand dann auf, setzte sich in den Lehnstuhl und schlief wieder ein. Er athmet leicht, und klagt nicht über Schmerzen.

Grant ist sich seines Zustandes vollständig bewußt. Er spricht sehr wenig. Er weiß, daß ihm ein schwerer Todeskampf bevorsteht, und daß sein Halsleiden wahrscheinlich Erstickung herbeiführen wird.

Die Rebellion im Norden.

Winipeg, 30. März. Die Indianer dieses Distrikts haben 500 Mann stark eine Meile von Battleford ein Lager aufgeschlagen. Sie bedrohen die Kasernen, in welchen sich die Frauen und Kinder befinden. Die ganze Bevölkerung der Stadt ist in Waffen.

Eine Depesche von Qu'Appelle meldet, daß die Indianer der File Hill Reserve 300 an der Zahl sich im Aufstande befinden, und den Instruktor Michael getödtet haben. Drei Compagnieen Schützen und eine Batterie gingen heute nach Qu'Appelle ab.

Toronto, 30. März. Die Aufregung hier ist ungeheuer. Alle verfügbaren und aufzubringenden Truppen werden nach dem Westen geschickt. Dieselben gehen durch das Gebiet der Ver. Staaten als Bürger und legen erst im Gebiete der Dominion wieder die Uniform an.

Ein Lebenszeichen.

St. Louis, 30. März. Frau Fletcher hat eine Depesche von dem früheren Generalanwalt Sampson von Colorado enthalten, des Inhalts, daß Ex-Gouverneur Fletcher, welcher seit Samstag vor acht Tagen spurlos verschwunden ist, im Windsor Hotel in Denver, Col. gewesen und vorigen Samstag von dort abgereist sei.

Cholera.

Boston, Mass., 30. März. Die Barke Sonntag kam heute von Chittagon, von wo sie am 24. November abging in Salem an. Am 2. Dezember war der Schiffszimmermann, am 26. Dezember der Matrose Emil Peterson an der Cholera gestorben. Das Schiff durfte nicht landen. Es herrscht große Aufregung.

Ein unehrlicher Postmeister.

Dallas, Tex, 30. März. Phil. S. Bell, Postmeister in Sunsett, Wise County, Tex wurde heute früh unter der Anklage $5,000 an Postgeldern unterschlagen zu haben, in das hiesige Gefängniß gebracht.

Per Kabel

Frankreich und China.

Paris, 30 März. Es wird gemeldet, daß heute die offizielle Kriegserklärung an China erfolgen wird. Fünfzigtausend Mann Verstärkung sollen schleunigst nach China abgeschickt werden. Es wird berichtet, daß Admiral Courbet Canton beschießen wird. Der „Figaro" giebt den Verlust der Franzosen bei Langson auf 1200 Mann an.

Die Aufregung wegen der Niederlage bei Langson ist ungeheuer. Rente fiel auf 76 Fr. 90 C.

Präsident Grevy präsidirte heute bei der Kabinetssitzung. Das Kabinet beschloß sofort zwei Divisionen unter dem Befehl von 4 Brigadegeneralen sofort zu mobilisiren, und dem Admiral Courbet ebenfalls 10,000 Mann zuzuschicken.

Lange ehe die Kammer heute zusammentrat, war der Platz vor dem Gebäude dicht mit Menschen besetzt. Militär wurde herangezogen um die Ordnung aufrecht zu erhalten. Bei der Eröffnung der Sitzung waren die Gallerien dicht besetzt. Kaum erhob sich Premier Ferry, um Mittheilung von den Entschlüssen des Kabinets zu machen, als Zischen von den Gallerien erfolgte.

Herr Ferry hatte kaum geendigt, als von der Rechten her der Ruf: „Nieder mit dem Schurken!" ertönte. Clemenceau schrie „Verräther." Dabei vollführte die Menschenmenge auf der Straße einen fürchterlichen Lärm, und nur der Anwesenheit des Militärs war es zu verdanken, daß keine Gewaltthaten stattfanden.

Am Nachmittage verlangte Ferry einen Credit von 200 Millionen Franken und beantragte die sofortige Ernennung eines Comites und augenblickliche Vornahme der Sache. Der Antrag wurde mit 300 gegen 161 Stimmen verworfen.

Ferry meldete darauf die Resignation des ganzen Ministeriums und Grevy nahm die Resignation an.

Ein Antrag, das Ministerium in Anklagezustand zu versetzen, wurde verworfen.

Präsident Grevy beauftragte Henry Brisson, den Präsidenten der Deputirtenkammer mit der Bildung eines Ministeriums. Derselbe schlug das Gesuch ab. Der Präsident wandte sich darauf an Freycinet und dieser erbat sich 24 Stunden Bedenkzeit.

Der Krieg im Sudan.

Suakim, 30. März. Ein Bote von Osman Digna kam hier mit einer Parlamentärsflagge an, und verlangte Mittheilung der Friedensbedingungen. Eine Antwort wird ihm morgen werden.

Osman Digna hat seine ganze Streitmacht aus der Umgegend zurückgezogen

Von Tamai wird berichtet, daß alle Anhänger Osman Digna's denselben verlassen haben und daß nur noch etwa 100 Mann bei ihm verblieben.

Der Mahdi hat bedeutende Verstärkungen nach Berber geschickt.

Deutsche Local-Nachrichten.

Königreich Bayern.

Die 13 größten bayerischen Städte haben jetzt: München 244,000 Einwohner, Nürnberg 107,000, Augsburg 64,400, Würzburg 56,500, Regensburg 37,000, Fürth 34,500, Bamberg 32,000, Bayreuth 24,720, Hof, 22,700, Erlangen 16,000, Landshut 10,400, Ingolstadt 10,000, Passau 16,000. — † Regierungsdirektor a. D. Heinrich v. Kaisenberg in München, — Der Agent Zischkl von Ebersberg wurde wegen einer Bagatelle vor Gericht geladen. In seiner Verzweiflung schoß sich derselbe eine Kugel durch den Kopf. — † Rechtsanwalt Frauenknecht in Erlangen. — Der Mühlbesitzer Thoma in Hof erschlug in einem Anfall von delirium tremens seine Frau. — Ein Blutsauger, Namens Hermann Kahn wurde in Kempten zu 3 Jahren 9 Monaten Zuchthaus verurtheilt. — † Gastwirth Hauselt in Nürnberg. — In Passau wurde der Bäckergehilfe Hensel wegen anarchistischer Umtriebe verhaftet. — Viehhändler A. Kölbl in Tittling ist verschwunden. — Pfarrer Wintersberger von Treidlkofen wurde wegen Sittlichkeitsverbrechen verhaftet. — Zu Radlkofen wurde der Wirthssohn Martin Köstler von dem Jagdpächter Zollner, der ihn beim Wildern betraf, erschossen. — Der Schneidergeselle Georg Schwab von Pollingen wurde in Weilheim bei einer Rauferei erstochen. — In Kempten hat sich der Schneider Uhlemaier erhängt, desgl. in Bayreuth der 72jährige Straßenreiniger Jakob Böhner. — Zu Weiding bei Simbach stürzte der Oekonom Jakob Weidinger in eine Lehmgrube und brach das Genick; zu Kallmünz sprang der geistesgestörte Besitzer her Vilsmühle, Andreas Eckl, aus dem Fenster seines Schlafzimmers, fiel in die Vils und ertrank. — Zu Niedersontheim brach der Schweizer Maul in Folge Sturzes über die Weitnauersche Wirthshaustreppe das Genick. — In Ebersspoint gerieth in der Bachmühle der Müllerssohn Josef Schaudl in das Getriebe und wurde zerquetscht. — In Weichs bei Regensburg spielte ein junger Mensch mit einem Revolver; derselbe entlud sich, die Kugel drang der Frau des Zimmermanns Schmidt in den Kopf und tödtete sie augenblicklich; in Gambach bei Regenstauf erstickten in Folge Zimmerbrands im Hause des Taglöhners Zizelsberger dessen 3 im Zimmer eingeschlossene Kinder. — In Burggen ist das Anwesen des Söldners Josef Enzensberger niedergebrannt, in Waalhaupten dasjenige des Oekonomen Ludwig Fleschütz, genannt Straub.

Königreich Württemberg.

† Prof. a. D. Heinrich Kern in Stuttgart. — In Ohsenhausen fand man in der Christ'schen Brauerei drei Brauknechte erstickt vor. — Der Schmied Hohenstein von Winterstettenstadt wurde von einem Eisenbahnzug getödtet. — † Hoflieferant Heinrich Koch in Cannstadt. — Die von ihrem Manne getrennt lebende Ehefrau Albig geb. Hönig in Goldbach wurde in ihrem Bette ermordet aufgefunden. Als muthmaßlicher Thäter wurde der Wirth G. Albig daselbst verhaftet. — Der frühere Bäcker Anton Fläig in Gmünd feierte am 7. März seinen 100. Geburtstag. — Der aus der Irrenanstalt entlassene Goldarbeiter Debber erschlug sein 3½jähriges Töchterchen. — Das Anwesen des Landwirths Joh. Braun in Hornberg ist niedergebrannt. — † Hirschwirth Häring in Magstadt — † Tabakfabrikant Chr. Rapp in Mühlacker. — † Schultheiß Prügel in Erpfingen. — Die 72jährige Frau und die Tochter des plötzlich verstorbenen Georg Sauter in Deißlingen wurden als des Gatten-, resp. Vatermords verdächtig verhaftet. — Der Einwohner Nikolaus Vosseler in Tuttlingen wurde als Brandstifter verhaftet. — Seiler Balthasar Bauer in Waldenbuch hat sich erhängt. — Artillerie-Landwehrlieutenant Anton Hosenstein, Betriebsinspektions-Assistent in Weilderstadt.

Aus der Rheinpfalz.

In Mörsch grassiren die Masern in bösartiger Form. Dem Schuhmachermeister Habersberger starben in vier Wochen 3 Kinder. — Die in Landau gebürtige und kürzlich verstorbene Frau Jeanette Braun geb. Köhler, hat dem pfälzischen Gustav Adolf-Verein und den Rettungshäusern zu Haßloch und Rockenhausen je 5000 Mark vermacht. — In Frankenthal wurde beim Bau der Zuckerfabrik der Arbeiter Engel erschlagen, zu Wollmesheim stürzte der Schreiner Jak. Müßli vom Scheunengebälk und blieb todt. — In Lachen ist das Anwesen des Ackerers Jakob Scherer niedergebrannt.

Elsaß-Lothringen.

† Abbe Ignatz Wernert in Maienthal. — Die Ehefrau des Johann Boglin aus Rixheim wurde als Leiche aus dem Wasser gezogen. — In Kingersheim wurde die Fabrik von Weiß-Fries eingeäschert. — Der Ackerer G. Wirtz in Rindisheim erhängte sich. — Die Verhaftung dreier Mädchen aus den „besseren" Familien in Meisengott bei Schlettstadt erregt dort großes Aufsehen. Die Mädchen haben sich des Meineids schuldig gemacht. — Beim Holzfahren wurde der Zimmermann Ignatz Mäder in Thann erschlagen.

Braunschweig.—Anhalt.—Lippe.

Pastor A. Schwarz, einer der Hauptagitatoren der Cumberland-Partei, hat eine Einladung zu einer Conferenz erlassen, auf der über die Frage debattirt werden soll, welche Stellung die Geistlichkeit „zu der gegenwärtigen Krisis des Landes" einnehmen solle. — † in Braunschweig der hochgeachte Bankier Meyersfeld im Alter von 81 Jahren. — In Rieder bei Gernrode hat ein Arbeiter seinen Collegen, Namens Teller, im Streite erschlagen. Seine Mitarbeiter prügelten ihn tüchtig durch und lieferten ihn dann der Behörde aus. — Die Ministerkrisis in Detmold dauert fort. Die Staatsmaschine geht indessen ruhig weiter und nichts deutet darauf hin, daß der leitende Staatsmann fehlt. — Am 21. März erfolgt in Köthen die Enthüllung des Bach-Denkmals. — Die erbprinzliche Familie von Anhalt hat durch eine Prinzessin den ersten Zuwachs erhalten.

Mecklenburg.

† in Neubrandenburg Kommerzienrath Löper im Alter von 92 Jahren. — In Parchim beging Thierarzt M. Cohn sein 50jähriges Amtsjubiläum. — In Dassow erhängte sich der Kutscher Gülsdorf.

Freie Städte.

An Stelle des verstorbenen Senators Cropp ist in Hamburg der Rechtsanwalt Dr. jur. Burchard zum Senator gewählt worden. — Die erst seit einem Jahre bestehende Hamburger Firma Lagemann & Lührs hat ihre Zahlungen eingestellt.

Schweiz.

† Lithograph Ferdinand Lips in Bern. — Das Schloßgut Horben auf der Höhe des Lindenbergs kauften der Bezirksamtmann Weber in Murr und Steinmann-Dillier in Luzern um 99,600 Fr. — † Ingenieur Stänz in Aarau. — † Professor August Majeux in Freiburg. — Die 100 Meter lange Holzbrücke über die Thur bei Oberbüren ist durch Feuer zerstört worden. — Der Faktor Fridolin Huber hat seiner Gemeinde Wallenstadt 200,000 Fr. geschenkt. — Ein gewisser Kellerhals, der wegen eines Brandes in Wolfwyl zu 20 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, saß 14 Jahre lang unschuldig darin; denn nicht er, sondern ein gewisser Wyß in Amerika hat laut Bekenntniß auf dem Todtenbett den Brand gestiftet. Er wurde jetzt alt und krank aus dem Zuchthause entlassen. — In Holderbank (Solothurn) hat ein gewisser Bernhardt Probst seine dem Suffe ergebene Frau erschlagen, wofür er 4 Jahre Zuchthaus erhielt. — In Zürich starb der Stadtrath Nabholz-Siebenmann.

Rheinprovinz.

Der in Bonn verstorbene Generalbevollmächtigte des Freiherrn v. Diergardt, Hauptmann a. D. Hermann, hatte ein Gehalt von 50,000 M. pro Jahr. Seine Wittwe bezieht dieses Gehalt noch auf 3 weitere Jahre. — Die Frau des Maschinenbauers Lohmann aus Düsseldorf ist nach Amerika durchgebrannt. — In St. Goar feierte die Frau Anna Maria Caspary bei völliger geistiger und körperlicher Frische ihren 100. Geburtstag. — W. Thienes aus Münstereifel ist verhaftet worden, weil er seine betrunkene Frau nicht in's Haus ließ und dadurch indirect ihren Tod veranlaßte. — Das Stadttheater in Trier ist für die nächste Saison an Herrn Hirschfeld aus Bromberg vergeben. — In Folge einer Blutvergiftung starb zu Rheydt der Postsecretär Hermanns und in Elberfeld verlor der mit Errichtung einer Futtermauer in der Königstraße beschäftigte Arbeiter Emil Frohm durch Einsturz des Erdreichs sein Leben. In Loburg wurde das Grundstück des Ackerbürgers Hörner ein Raub der Flammen und in Bruckhausen das Haus des Tagelöhners Wübbels.

Umzugs-Notiz!

Mein östliches Filial-Geschäft habe ich nach

No. 228 O. Washingtonstr.

verlegt, nächst Dr. Denke-Walter's Apotheke.

Wm. Pfæfflin,

"THE GROCER"

D. A. Bohlen & Son,

Architekten.
95 Ost Washingtonstr. Telephon 744.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.
Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt
Getränke aller Art, sowie kalte Speisen. — Vorzügliche Bedienung.
Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Gesellschaften zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.
Jacob Bos, Geschäftsführer.

Bau- und Unterlage-Filz!

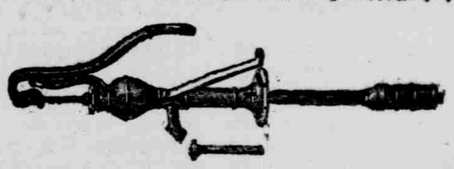
Zwei- und dreifaches Dachmaterial.

Dach-Filz, Pech,
Kohlen-Theer,
Dach-Farben 2c.

SIMS & SMITHER,

189 West Maryland Str.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings".



Agenten für die „National Tube Works Co."

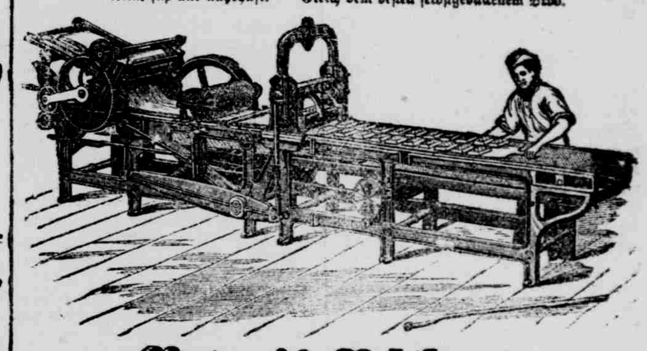
Bentile, Hähne, Maschinentheile, Zangen, Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Tapp" „Stock" und „Die," „Steam Traps" „Babbitts Metalle" (50 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pfund Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

2,000 Laib in einer Stunde!

Maschinen Brod. Maschinen Brod.

Rein, süß und nahrhaft. Gleich dem besten selbstgebackenem Brod.



Bryce's Bäckerei,

No. 14 & 16 Ost Süd Straße. Indianapolis, Ind.

Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschlittschuh, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Schlittschuh, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Schlittschuhe. Brechen niemals.

Erkundige Dich nach dem Preise.

The Machine and Steel Pully Company,

einzige Fabrikanten.

Fleisch-Laden

— von —

RUDOLPH BOETTCHER,

No. 47 Süd Delaware Straße

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst, Wienerwurst, Bratwurst, Leberwurst, u. s. w.

Preise mäßig. Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Fleischer-Läden

— der —

GEBRUEDER SINDLINGER,

207 West Michiganstr., 47 Nord Illinoisstr., 467 Süd Meridianstr.

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst Wiener-Wurst, Bratwurst, Leberwurst u. s. w.

Preise mäßig, Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Frisch geräucherten "SUGAR CURED" Schinken und Frühstück-Speck, sowie frische Cervelat-Wurst. Extra feines Schmalz für Familiengebrauch liefere ich zu billigen Preisen in größeren und kleinen Quantitäten.

Theodor Dietz,

Model Meat Market.
No. 315 Massachusetts Avenue. Telephon 677.

Jeffers' Cash Paint Store,

— ist umgezogen nach —

No. 30 Süd Meridian Straße.

Wm. Grassow ist bei uns angestellt.

James R. Ross & Co.,

— Großhändler in —

Whiskey.

184 Süd Meridian Straße.

Indianapolis.